

b29 Braunerde-Podsol, Podsol und Podsol-Braunerde aus Sandsteinschutt und schuttreichen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-P03	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	Nadelwald	
Relief	ebene und gewölbte Scheitelpunkte von Bergrücken sowie schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Braunerde-Podsol, Podsol und Podsol-Braunerde, mittel bis mäßig tief entwickelt; stellenweise mit mehr oder weniger stark verfestigtem Sand oder lehmigem Sand im Unterboden (Orterde, Ortstein)	
Ausgangsmaterial	Sandsteinschutt und schuttreiche Fließerden über Sandstein, meist im Verbreitungsgebiet des Mittleren Buntsandsteins; im Übergang zum Grundgebirge vereinzelt Beimengung von Granit oder Granitzersatz im tieferen Unterboden; bei Triberg lokal kleinflächige Vorkommen auf Arkosen des Oberkarbons	
Bodenartenprofil	S–Su2–Si3(Ls4).fx–gX3–5	3–>10 dm
	S–Si2.fX–gX6(^s)	6–>10 dm
	(^s)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	Rohhumus, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	8216.206	

Begleitböden

untergeordnet podsoliger Regosol und Podsol-Regosol (b-Q01, Kartiereinheit b2); vereinzelt Podsol-Ranker, podsolige Braunerde (b-B10, Kartiereinheit b17), pseudovergleyte podsolige Braunerde aus steinigem, sandigem über sandig-tonigem Lehm, flach entwickelter Podsol und Braunerde-Podsol sowie, in den höchsten Lagen, Bändchenstaupodsol (b-PS01, Kartiereinheit b30) und Staupodsol; ebenfalls vereinzelt Pseudogley-Podsol, Stagnogley (b-SS03, Kartiereinheit b36) und Moor-Stagnogley

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (90–130 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch, im Unterboden stellenweise mittel
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (20–50 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.33	Wald: 1.67

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche, z. T. kleinflächige Vorkommen auf Hochflächen und an Hängen, meist im Verbreitungsgebiet des Mittleren Buntsandsteins; bei Triberg lokal kleinflächige Vorkommen auf Arkosen des Oberkarbons